

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/043(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 10.08.2016	Altes Rathaus, Franckesaal	17:00Uhr	19:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 08./14. und 22.06.2016
- 2 Einwohnerfragestunde**
- Lenkungsausschuss**
- 3 Anfragen und Mitteilungen
BE: Bg III und Bg VI
- 4 Beschlussvorlagen**
- 4.1 1. Änderung des rechtsverbindlichen B-Planes Nr. 178-4A "Südlich Peter-Paul-Straße" im Teilbereich
BE: Amt 61 DS0078/16
- 4.2 2. Änderung des rechtsverbindlichen B-Planes Nr. 178-4 "Rogätzer Straße" im Teilbereich
BE: Amt 61 DS0079/16
- 4.3 Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße"
BE: Amt 61 DS0102/16

- 4.4 Änderung des Geltungsbereichs und öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs der 1. Änderung des B-Planes Nr. 178-4B "Südlich Hafestraße"
BE: Amt 61 DS0103/16

Finanz- und Grundstücksausschuss

5 Beschlussvorlagen

- 5.1 Jahresabschluss 2015 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH
BE: II/01 DS0225/16
- 5.2 Jahresabschluss 2015 der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE mbH)
BE: II/01 DS0246/16
- 5.3 Jahresabschluss 2015 der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB)
BE: II/01 DS0252/16
- 5.4 ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2015
BE: II/01 DS0263/16
- 5.5 Grundsatzbeschluss zu Sanierung, Umbau und Erweiterung des Objektes "Kinder- & Jugendtreff Mühle", Döppler Mühlenstraße 25, 39130 Magdeburg DS0163/16
- 5.5.1 Grundsatzbeschluss zu Sanierung, Umbau und Erweiterung des Objektes "Kinder- & Jugendtreff Mühle" Döppler Mühlenstraße 25, 39130 Magdeburg
BE: Eb KGm DS0163/16/1
- 5.6 Genehmigung der Annahme von Schenkungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA
BE: FB 02 DS0243/16

6 Informationen

- 6.1 Festsetzung des Verfahrensabschlages zur vorzeitigen Ablösung von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet Magdeburg-Buckau, südlicher Teilbereich des Sanierungsgebietes
BE: Amt 61 I0164/16
- 6.2 Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß § 65 Absatz 4 GO LSA Umgestaltung Magdeburger Domplatz - Ergänzende Restarbeiten: Ausbau Westfahrbahn Domplatz in Magdeburg - über die außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung
BE: Amt 61 I0186/16
- 6.3 Berichterstattung Fortgang "Ersatzneubau Strombrückenzug" aktueller Stand vom 1. Halbjahr 2016
BE: Amt 66 I0122/16

6.4	Bericht über die vorläufige Ergebnis- und Finanzrechnung per 31.12.2015 (Kurzinformation) BE: FB 02	I0161/16
6.5	Mittelbewirtschaftung zur Umsetzung aller Hochwassermaßnahmen, die in der DS0374/13 (Beschluss-Nr. 1934-67(V)13) als Teilmaßnahmen TMP K01, K05 - K08 und K010 bezeichnet werden BE: FB 02	I0147/16
6.6	Abrechnung Kaiser - Otto - Fest 2015 BE: FB 41	I0170/16
6.7	Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 31.12.2015 BE: FB 02	I0193/16
7	Aktueller Sachstand zur Eisenbahnüberführung Ernst- Reuter-Allee BE: Bg VI	
8	Anträge und Stellungnahmen	
8.1	Schaffung einer Straßenbahnhaltestelle „Friedensplatz/ Bürgerbüro Mitte“ (Antrag der SPD Ratsfraktion vom 04.04.2016)	A0029/16
8.1.1	Schaffung einer Straßenbahnhaltestelle „Friedensplatz/Bürgerbüro Mitte“ (Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 21.04.2016)	A0029/16/1
8.1.2	Schaffung einer Straßenbahnhaltestelle „Friedensplatz/ Bürgerbüro Mitte“ BE: II/01	S0127/16
8.2	PoliScanSpeed-Messgeräte (Antrag der Ratsfraktion CDU/FDP/BfM vom 04.05.2016)	A0055/16
8.2.1	PoliScanSpeed-Messgeräte BE: FB 32	S0143/16
8.3	Maßnahmeplan Innenstadthandel (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.04.2016)	A0033/16
8.3.1	Maßnahmeplan Innenstadthandel (Änderungsantrag des StBV vom 10.06.2016)	A0033/16/1
8.3.2	Maßnahmeplan Innenstadthandel BE: Dez.: III, Team 2	S0118/16
8.4	Unterstützung der Willkommensbündnisse (Interfraktioneller Antrag vom 08.04.2016)	A0038/16
8.4.1	Unterstützung der Willkommensbündnisse BE: V/02	S0109/16
8.5	Zwangsversteigerung des Kristallpalastes – letzte Chance für Magdeburg? (Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 03.06.2016)	A0072/16
8.5.1	Zwangsversteigerung des Kristallpalastes – letzte Chance für Magdeburg? BE: FB 02	S0169/16
9	Anfragen und Mitteilungen	

Anwesend:

Vorsitzender

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Hans-Jörg Schuster

Jens Rösler

Helga Boeck

Alfred Westphal

Vertreter

Marko Ehlebe

Karsten Köpp

Roland Zander

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Verwaltung

Herr Zimmermann, BM/Bg II

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Erxleben, FB 02

Herr Nitsche, Bg III

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Herr Koch, II/01

Herr Liebig, II/01

Frau Kliebe, II/01

Herr Hermann, Amt 61

Herr Eins, Amt 66

Herr Rocher, Amt 66

Herr Dr. Dürre, FB 41

Herr Ehlenberger, FBL 32

Herr Dr. Gottschalk, V/02

Herr Wilke, ZOO

Herr Schlenker, Eb KGm

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 7 Stadträtinnen und Stadträte anwesend. **Herr Ehlebe** vertritt Herrn Hitzeroth, **Herr Zander** vertritt Frau Tybora und **Herr Köpp** vertritt Herrn Scheunchen.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Den Anwesenden liegt zusätzlich zur Tagesordnung die I0193/16 – „Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 31.12.2015“ – vor. Man ist sich einig, diese Info unter TOP 6.7 einzuordnen und zu behandeln.

Der geänderten Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird mit 7 – 0 – 0 zugestimmt.

- 1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 08./14. und 22.06.2016
-

Die öffentliche Niederschrift der Sitzung vom 08. Juni 2016 wird mit 5 – 0 – 2 bestätigt.

Die Niederschrift der Sitzung vom 14. Juni 2016 wird mit 5 – 0 – 2 bestätigt.

Die öffentliche Niederschrift der Sitzung vom 22. Juni 2016 wird mit 5 – 0 – 2 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Lenkungsausschuss

3. Anfragen und Mitteilungen

Herr Schuster und **Herr Köpp** erscheinen zur Sitzung.

Herr Nitsche macht mit Blick auf die Anfang Juni stattgefundene Befahrung des Entwicklungsgebietes eine kleine „Nachschau“. Dabei führt er aus, dass die Drucksache zur Hafenerweiterung derzeit erarbeitet und in Kürze vorgelegt wird. Weiterhin stellt er fest, dass sich die Fa.VAKOMA von seiner Talfahrt erholt hat und trotz Insolvenz nunmehr wieder im Geschäft ist. Es gibt sogar einen Optionsvertrag für mögliche Erweiterungsabsichten. Außerdem sei man nach wie vor bemüht, ein kleines chinesisches Entwicklungsgebiet entstehen zu lassen. Dazu erfolgen Gespräche mit den Beigeordneten II und VI. Grundsätzlich gibt es wieder vermehrt Anfragen zu Ansiedlungsflächen von 4 – 10 ha. Die Erschließung größerer Flächen ist aufgrund des alten Elbarms kaum möglich.

Herr Dr. Scheidemann informiert zum Stand des Ersatzneubaus. Leider konnten trotz Ausschreibung noch keine neuen Mieter gefunden werden. Dafür gibt es weitere Mieter mit einer wissenschaftsnahen Tätigkeit für das Verwaltungsgebäude im Hafen.

Herr Rösler fragt nach der Einlagerung bzw. des Einbau von Bauschutt. Hier wollte die LH MD nach Lösungen suchen.

Herr Stern ergänzt, dass zu dieser Problematik eine Stellungnahme nach der Sommerpause erfolgen sollte.

Herr Westphal stellt fest, dass die „Berge“ immer höher werden und möchte ebenfalls wissen, was mit dem Material gemacht wird und wer dafür zuständig ist.

Herr Nitsche sagt, dass noch „keine Bewegung“ in die Sache gekommen ist. Es besteht auch die Idee, an den Hängelsbergen eine neue Deponie zu eröffnen.

Herr Stern sieht Schwierigkeiten bei dem Einbau des Materials, auch wegen verschärfter Vorschriften. Er erbittet daher um eine konkrete Stellungnahme zur nächsten Sitzung des FG am 31.08.2016.

4. Beschlussvorlagen

4.1.	1. Änderung des rechtsverbindlichen B-Planes Nr. 178-4A "Südlich Peter-Paul-Straße" im Teilbereich	DS0078/16
4.2.	2. Änderung des rechtsverbindlichen B-Planes Nr. 178-4 "Rogätzer Straße" im Teilbereich	DS0079/16
4.3.	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße" /16	DS0102/16
4.4.	Änderung des Geltungsbereichs und öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs der 1. Änderung des B-Planes Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße"	DS0103/16

Herr Dr. Scheidemann schlägt vor, die 4 vorliegenden Drucksachen gemeinsam zu behandeln, weil sie das gleiche Gebiet betreffen. Grundsätzlich beinhalten die Beschlüsse, dass die Vorhalteflächen für die Verbreiterung der Theodor – Kozlowski – Straße reduziert werden und damit die gewonnenen Flächen für eine andere Verwendung zur Verfügung stehen. D. h. es besteht bei Beschlussfassung in Zukunft nicht mehr die Möglichkeit die Theodor - Kozlowski – Straße 4-spurig auszubauen. Dabei geht **Herr Dr. Scheidemann** mit Hilfe eines Lageplanes nochmals auf die Örtlichkeiten ein und erläutert detailliert die Planungen entsprechend der Beschlussvorschläge.

Herr Stern hält die Beschlussfassung für eine wichtige Weichenstellung für die verkehrliche Entwicklung im benannten Gebiet. Er gibt zu bedenken, dass der Stadtrat vor 14 Jahren beschlossen hat, dass der 4 – spurige Ausbau der Straße als Option offen bleiben soll. Mit Blick auf die andere Nord-/Südverbindung der Stadt (Magdeburger Ring) wäre das noch die einzige leistungsfähige Nord-/Südverbindung. Er sieht hier die Chance verschwinden, dass ggf. in ferner Zukunft doch noch ein Ausbau möglich wäre, zumal am Schleinufer bereits die 4 – spurige Anbindung möglich ist. Er hält daher die Beschlüsse für eine Fehlentscheidung.

Herr Rösler betrachtet die Sache nicht so problematisch. Nach seiner Auffassung reicht die Kapazität der Theodor – Kozlowski – Straße aus, er sieht eher Einschränkungen an den Kreuzungspunkten.

Herr Westphal konnte kein hohes Verkehrsaufkommen außerhalb der Berufsverkehrszeit erkennen. Er fragt nach, inwieweit mit Widersprüchen zur Drucksache zu rechnen ist.

Da der Bauleitplan geteilt wurde und hier nur Teilflächen betroffen sind, sind keine Widersprüche zu erwarten, so **Herr Dr. Scheidemann**.

Herr Ehlebe spricht sich für den Erhalt der Vorhalteflächen aus.

Herr Dr. Scheidemann stellt nochmals fest, dass eine vor Jahren hohe Verkehrsbelastung aktuell stark minimiert ist. Die Theodor – Kozlowski – Straße ist derzeit eine vollwertige „Tangente“ in Richtung Saalestraße.

Herr Stern möchte vor einer Abstimmung im FG erst den StBV über die Drucksachen beraten und votieren lassen. Er macht daher den Vorschlag, die Beratung der Drucksachen zu vertagen.

Der Lenkungsausschuss beschließt auf Antrag von SR Herrn Stern mit 9 – 0 – 0 die Drucksachen DS0078/16; DS0079/16; DS0102/16; DS0103/16 erst nach Beratung des StBV erneut zu behandeln.

Anmerkung zum Protokoll:

Der StBV hat die Drucksachen in seiner Sitzung am 11.08.2016 behandelt. In Abstimmung mit Herrn Dr. Scheidemann befasst sich der FG in seiner kommenden Sitzung am 31.08.2016 erneut damit.

5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Jahresabschluss 2015 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH DS0225/16
-

Herr Liebig bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0225/16 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.2. Jahresabschluss 2015 der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE mbH) DS0246/16
-

Herr Koch bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0246/16 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.3. Jahresabschluss 2015 der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB) DS0252/16
-

Herr Koch bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Erläuterungen. Dabei führt er aus, dass die durchschnittliche Mitarbeiterzahl stetig sinkt und es schwierig ist, Drittmittel zu eruieren. Gleichzeitig informiert er, dass der Umzug nach Buckau vollzogen ist.

Herr Rösler erbittet einige Ausführungen zur Lohnkostenentwicklung und möchte wissen, ob es durch den Umzug zu höheren Kosten (bspw. für Miete) gekommen ist.

Herr Koch verweist auf die Drucksache aus dem Vorjahr, wo 450 Tsd. EUR für den Umzug (u. a. Ausbau/Sanierung, Brandschutz, Sanitär u. ä.) bereitgestellt wurden. Seines Wissens liegt der aktuelle Mietzins unter dem vorherigen. Ein Problem mit dem Mindestlohn sieht er nicht, dies besteht eher bei der GISE. Da das Land/der Bund die Pauschalen an die Maßnahmeträger nicht erhöhen, wird die Finanzierung der Gesellschaften schwieriger.

Frau Boeck fragt nach, ob für die Flüchtlingsbetreuung zusätzliche Mittel ausgeschüttet werden. Hier soll laut Aussage von **Herrn Koch**, ein zusätzliches Programm vom Bund aufgelegt werden. Dabei sollen gleiche Bedingungen festgelegt werden, wie für deutsche Mitarbeiter und es wird für die gesamte Bundesrepublik gelten.

Herr Zander möchte Aussagen zu den Tafelgärten, d. h. wer tritt die Nachfolge an und welche Kosten entstehen.

Herr Koch verspricht hierzu Aussagen im Protokoll.

Anmerkung zum Protokoll:

Einige Fakten/Daten zu den "diesjährigen" Tafelgärten:

- insgesamt betreut die AQB in der aktuellen Maßnahme 104 Gärten (43 Gärten im Verein Flora 1990 und 61 Gärten im Verein Volkswohl)
- insgesamt sind 75 Maßnahmeteilnehmer beschäftigt (18 in Flora, 57 im Volkswohl)

Die Ernte aus den Gärten kommt ausschließlich der Magdeburger Tafel zugute. In diesem Jahr konnten bereits 87,6 kg Äpfel, 53,5 kg Aprikosen, 789,5 kg Bohnen, 778 kg Erdbeeren, 26,6 kg rote Johannisbeeren, 419,6 kg Kartoffeln, 765 kg Lauchzwiebeln, 911,6 kg Möhren (Auswahl) an die Tafel übergeben werden. Eine Fortsetzung der Maßnahme "Tafelgärten" ist auch im nächsten Jahr geplant und wird voraussichtlich wieder relativ hoch in der Prioritätenliste eingeplant werden. Die Zusammenarbeit mit dem Verband der Gartenfreunde und auch den Vorständen der einzelnen Gartenvereine gestaltet sich positiv. Sollten planmäßig Gärten in

Flora 1990 im kommenden Jahr wegfallen, wird für Ersatz gesorgt. Mit der Maßnahme "Tafelgärten" werden 3 wichtige Ziele verfolgt und erreicht:

1. Stabilisierung der Maßnahmeteilnehmer
2. Versorgung der Magdeburger Tafel mit saisonalem Obst und Gemüse
3. Unterstützung der Gartenvereine

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Frau Alexandra Rießler (AQB) gern zur Verfügung.

Die Drucksache DS0252/16 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.4. ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH DS0263/16
Jahresabschluss zum 31.12.2015

Herr Hoffmann verlässt gegen 17.55 Uhr kurzzeitig den Sitzungsraum.

Frau Kliebe bringt die Drucksache ein und macht detaillierte ergänzende Ausführungen zum vorliegenden Jahresabschluss des ZOOs.

Herr Stern fragt mit Blick auf die Schenkung von 2 Mio. EUR im vergangenen Jahr was mit diesen Mitteln realisiert wurde. Des Weiteren möchte er einen Ausblick auf künftige Investitionen.

Herr Wilke führt aus, dass die namenlose Schenkung in den Investitionshaushalt geflossen ist und in Höhe von 1, 4 Mio. EUR zur Vorfinanzierung der Africambo – Anlage gedient hat. Die weiteren Mittel werden bis ins Jahr 2016 für Investitionen genutzt. Zum Ausblick für die künftige Arbeit möchte **Herr Wilke** nur so viel sagen, dass **Herr Dr. Perret** am 31.08.2016 sowohl dem Oberbürgermeister als auch dem Aufsichtsrat ein Strategiepapier bis 2024 vorlegen wird. Er bittet diesen Termin abzuwarten.

Herr Zimmermann merkt an, dass die Schenkung keinen Einfluss auf den Zuschuss der LH MD hatte und somit auch keine Entlastung des Stadthaushaltes erfolgt ist. Der ZOO konnte die Schenkung aber für geplante Investitionen nutzen.

Frau Boeck möchte wissen, wann eine Angleichung der Mitarbeiter, die keinen Tariflohn erhalten, erfolgen wird und wie diese Mitarbeiter motiviert werden.

Herr Wilke stellt fest, dass knapp 20 Mitarbeiter noch unterhalb des Tarifs des öffentlichen Dienstes arbeiten. Diese Problematik soll auch mit dem benannten Strategiepapier in Angriff genommen werden, d. h. eine stufenweise Angleichung ist durchaus geplant. Zur Motivation der Belegschaft führt **Herr Wilke** aus, dass im ZOO ein angenehmes Arbeitsumfeld und –klima herrsche, so dass hier keine Schwierigkeiten bestehen.

Herr Rösler fragt nach möglichen Steuerzahlungen und ob hierfür erforderliche Rückstellungen gebildet werden.

Herr Wilke merkt an, dass in 2015 keine Ertragssteuern entstehen, da diese nur im gewerblichen Bereich, d. h. bei der Parkplatz- und Bollerwagenvermietung anfallen. Leider kam es hier 2015 zu 50 % Ausfall, so dass keine Steuerpflicht entsteht. Die Entwicklungen 2016/2017 sind abzuwarten.

Die Drucksache DS0263/16 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- | | | |
|--------|---|-------------|
| 5.5. | Grundsatzbeschluss zu Sanierung, Umbau und Erweiterung des Objektes "Kinder- & Jugendtreff Mühle", Döppler Mühlenstraße 25, 39130 Magdeburg | DS0163/16 |
| 5.5.1. | Grundsatzbeschluss zu Sanierung, Umbau und Erweiterung des Objektes "Kinder- & Jugendtreff Mühle" Döppler Mühlenstraße 25, 39130 Magdeburg | DS0163/16/1 |

Herr Hoffmann kehrt gegen 18.05 Uhr zurück.

Herr Schlenker bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Dabei führt er aus, dass die finanziellen Mittel in größtmöglichem Umfang über das Programm „Stadtumbau Ost“ eruiert werden sollen.

In der anschließenden und mit Blick auf den vorliegenden Änderungsantrag geführten Diskussion ist festzustellen, dass es sich bei der Sanierung um das auf dem Grundstück der Döppler Mühle befindlichen Jugendtreff handelt. Die Gebäude stehen unabhängig voneinander und das Funktionsgebäude unterliegt nicht dem Denkmalschutz. Außerdem wird dieses Funktionsgebäude nicht aufgestockt, sondern es erfolgt ein ebenerdiger Flächenausbau. Nach längerer Diskussion herrscht Einigkeit, dass das Geld für den Ausbau des Jugendclubs fließen soll und dass der vorliegende Änderungsantrag unschädlich für das Bauvorhaben ist. So kommt es zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0163/16/1 wird dem Stadtrat mit 8 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Drucksache DS0163/16 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- | | | |
|------|---|-----------|
| 5.6. | Genehmigung der Annahme von Schenkungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA | DS0243/16 |
|------|---|-----------|

Frau Boeck möchte wissen, ob für die LH MD trotz Schenkung ein Aufwand entsteht.

Herr Zimmermann gibt zu bedenken, dass man den Beschluss nicht ablehnen sollte. Denn auch wenn ein Aufwand entstehen würde, führt die Schenkung zu einer Aufwertung der Museen und wäre für eine mögliche Vermarktung förderlich. Er bittet um Zustimmung.

Die Drucksache DS0243/16 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

6. Informationen

- | | | |
|------|---|----------|
| 6.1. | Festsetzung des Verfahrensabschlages zur vorzeitigen Ablösung von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet Magdeburg-Buckau, südlicher Teilbereich des Sanierungsgebietes | I0164/16 |
|------|---|----------|

Herr Herrmann macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zur Information. Dabei erläutert er den Berechnungsmodus und spricht über die Bescheiderstellung.

Herr Stern fragt nach, ob die Mittel dem Treuhandkonto oder der Stadtkasse gutgeschrieben werden.

Herr Herrmann führt aus, dass das Geld auf das Treuhandkonto gehen und man hofft, damit vielleicht 2 Straßen sanieren zu können. Erfolgt allerdings eine Aufforderung, gehen die Mittel zu 2/3 an das Land und zu 1/3 an die LH MD.

D. h. alle Eigentümer müssen „eingeladen“ werden, ggf. durch Presse und Medien damit die LH MD von den „Freiwilligen“ profitieren kann, so **Herr Stern**.

Die Information I0164/16 wird zur Kenntnis genommen.

- 6.2. Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß § 65 Absatz 4 GO LSA Umgestaltung Magdeburger Domplatz - Ergänzende Restarbeiten: Ausbau Westfahrbahn Domplatz in Magdeburg - über die außerplanmäßige Bereitstellung einer VerpflichtungsermächtigungVorlage: I0186/16

In einer kurzen Diskussion debattieren die Mitglieder des FG über die erforderlichen Restarbeiten und die Bereitstellung der Mittel. Eine Eilbedürftigkeit können die Anwesenden nicht zwingend erkennen.

Herr Zimmermann stellt mit Blick auf geltendes Haushaltsrecht fest, dass bei Baubeginn, also bereits bei Ausschreibung und Beauftragung ein entsprechender Beschluss vorliegen muss.

Die Information I0186/16 wird zur Kenntnis genommen.

- 6.3. Berichterstattung Fortgang "Ersatzneubau Strombrückenweg" - aktueller Stand vom 1. Halbjahr 2016 I0122/16

Herr Dr. Scheidemann und **Herr Eins** berichten vom Erfolg, dass die Maßnahme nunmehr über Mittel aus dem Hochwasserfonds gefördert wird.

Herr Stern möchte wissen, ob mit Blick auf Umwelt- und Naturschutz Bauverzögerungen zu erwarten sind. Dies wird von **Herrn Eins** verneint, alle Artenschutzmaßnahmen sind geklärt.

In der anschließenden Diskussion wird über mögliche Zufahrten, auch für den Fahrradverkehr, über die Kündigung der Kleingartenanlage im Bereich, über mögliche Lärmbelästigung, über Einschränkungen für Anlieger und weitere den Bau betreffende Widrigkeiten gesprochen.

Herr Stern bittet zu gegebener Zeit um Bekanntgabe der exakten Kosten und die kontinuierliche Berichterstattung zum aktuellen Sachstand.

Die Information I0122/16 wird zur Kenntnis genommen.

- 6.4. Bericht über die vorläufige Ergebnis- und Finanzrechnung per 31.12.2015 (Kurzinformation) I0161/16

Herr Stern stellt fest, dass sich trotz aller Widrigkeiten ein dennoch respektables Ergebnis darstellt.

Herr Dr. Hartung macht einige ergänzende Ausführungen zur Information. Er informiert, dass der Jahresabschluss erarbeitet wurde und nun dem RPA zur Prüfung vorliegt. Grundsätzlich ist das Gesamtergebnis in Ordnung, aber mit Blick auf das Defizit nicht zufriedenstellend. Das Ergebnis hat verschiedene Gründe. So sind u. a. bspw. die Gewerbesteuererträge unter den Erwartungen geblieben und der Aufwand im Asylbewerberbereich wird nicht vollständig von den Erträgen gedeckt. Weiterhin geht **Herr Dr. Hartung** auf die Investitionen ein. Dabei muss man kritisch feststellen, dass bei den Fördermitteln nur eine Bewilligungsquote von 48,42 % erreicht wird und die Fließquote gar nur bei 38,74 % liegt. Das hat natürlich zur Folge, dass viele Maßnahmen zu spät oder gar nicht begonnen werden konnten.

Herr Rösler spricht, auch unter Berücksichtigung der um 1,5 Mio. EUR gestiegenen Schulden, von einem guten Ergebnis. Möchte aber über den Stand zum Streit mit dem Land wegen der Liquiditätskredite informiert werden und fragt nach möglichen neuen Gesetzesvorgaben beim KiFöG.

Herr Zimmermann sagt, dass die Kosten nach KiFöG unaufrührlich steigen und die LH MD mit 50 % beteiligt ist. Selbst die Tarifierhöhungen können nicht abgefangen werden, da bei den Kindergärtnerinnen bis zu ca. 10 % Aufwüchse entstehen. Inwieweit eine gesetzliche Veränderung erwartet werden kann ist offen. Man kann aktuell nur hoffen, dass die Zusagen des Landes bezüglich der Zahlungen des FAG 2016 ff. eingehalten werden. Grundsätzlich ist die „kommunale Familie“ mit 1,64 Mrd. EUR gut aufgestellt.

Zu den Liquiditätskrediten informiert **Herr Zimmermann**, dass die Klage beim OVG abgewiesen wurde. **Herr Köpp** merkt an, dass laut vorliegender Information 15,9 Mio. EUR

Steuereinnahmen mehr erwartet wurden. Diese Zahl kann er nicht nachvollziehen. Entsprechend einer Drucksache des Landes ergibt sich für die LH MD nur eine Differenz von 5 Mio. EUR. Er betrachtet die vorgelegte Information als inakzeptabel.

Herr Zimmermann verwehrt sich gegen diese Aussage und gibt zu bedenken, dass es sich hier um andere Sichtweisen handelt. Die LH MD greift auf einen Plan-/Ist- Vergleich des Jahres 2015 zurück, während das Land jahresübergreifend die Ist-Einzahlungen 2014 zu 2015 vergleicht. Außerdem betont **Herr Zimmermann**, dass die LH MD in der Vergangenheit keine falsche Haushaltslage dargestellt hat.

Herr Köpp verweist nochmals auf eine Drucksache des Landes, aus der bei einem Vergleich von 2014 zu 2015 „nur“ Mindereinnahmen von 4,96 Mio. EUR im Steuerbereich ausgewiesen werden.

Herr Hoffmann merkt an, welche Motivlage die LH MD haben sollte, falsche Zahlen bekanntzugeben. Er sieht bei den unterschiedlichen Darstellungen natürlich auch unterschiedliche Sichtweisen und bittet **Herrn Köpp**, dies zu berücksichtigen.

Herr Rösler „versteht“ das Problem nicht. Für ihn ist die Information nicht undeutlich. Wichtig ist die Erkenntnis, dass die LH MD leider deutlich hinter den Erwartungen zurückliegt. Darüber hinaus ist positiv anzumerken, dass die Schulden nicht wesentlich gestiegen sind.

Herr Zimmermann verweist auf den Jahresabschluss, in dem auch die verbale Untersetzung der Zahlen erfolgt. Er gibt auch zu bedenken, dass die Zahlen von **Herrn Köpp** Finanzströme darstellen und nicht das Ergebnis.

Herr Westphal hat das Gefühl, dass **Herr Köpp** die Info anzweifelt, weil „Andere“ gegenteilige Aussagen verbreiten.

Herr Köpp fühlt sich missverstanden, er wollte lediglich auf den Widerspruch aufmerksam machen. Für den entstandenen falschen Eindruck entschuldigt er sich in aller Form.

Herr Stern bedankt sich abschließend bei der Verwaltung und stellt fest, dass sich der Stadtrat vermehrt gegen das Land wehren sollte.

Die Information I0161/16 wird zur Kenntnis genommen.

6.5.	Mittelbewirtschaftung zur Umsetzung aller Hochwassermaßnahmen, die in der DS0374/13 (Beschluss-Nr. 1934-67(V)13) als Teilmaßnahmen TMP K01, K05 - K08 und K010 bezeichnet werden	I0147/16
------	--	----------

Die Information I0147/16 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

6.6.	Abrechnung Kaiser - Otto - Fest 2015	I0170/16
------	--------------------------------------	----------

Herr Dr. Dürre macht einige ergänzende Ausführungen zur Information. Dabei führt er aus, dass die GmbH extra für das Kaiser – Otto – Fest gegründet wurde. Damit war auch das Risiko verbunden, dass die LH MD ggf. Einnahmeausfälle, welcher aufgrund höherer Gewalt, schlechtem Wetter o. ä., ausgleichen muss.

Herr Stern merkt an, dass für eine der nächsten FG - Sitzungen eine Drucksache vorgesehen ist, so dass diese Information dann nochmals gemeinsam komplex besprochen werden kann.

Die Information I0170/16 wird zur Kenntnis genommen.

6.7.	Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 31.12.2015	I0193/16
------	--	----------

Die Information I0193/16 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

7.	Aktueller Sachstand zur Eisenbahnüberführung Ernst- Reuter-Allee
----	---

Herr Dr. Scheidemann informiert, dass aktuell ein von der Bauoberleitung erstelltes Prüfergebnis vorliegt, was kurzfristig seitens der LH MD einer eigenen Prüfung unterzogen werden soll. Danach wird es Gespräche mit der Fa. Porr geben. Er sagt den Anwesenden für die nächste Sitzung am 31.08.2016 neue Daten zu.

Außerdem informiert er über den Maßnahmenplan der IG Innenstadt. Es erfolgten Ausschilderungen und ein Infocontainer steht bereit.

Herr Stern erinnert an eine angeregte Vorortbegehung.

Herr Dr. Scheidemann schlägt als mögliche Termine den 19.08.2016 ab 15 Uhr oder den 02.09.2016 ab 14 Uhr vor.

Herr Stern bittet um die persönliche Abstimmung mit ihm.

8. Anträge und Stellungnahmen

8.1.	Schaffung einer Straßenbahnhaltestelle „Friedensplatz/ Bürgerbüro Mitte“	A0029/16
8.1.1.	Schaffung einer Straßenbahnhaltestelle „Friedensplatz/Bürgerbüro Mitte“	A0029/16/1
8.1.2.	Schaffung einer Straßenbahnhaltestelle „Friedensplatz/ Bürgerbüro Mitte“	S0127/16

Herr Rösler bringt den Antrag der SPD – Stadtratsfraktion ein und begründet ihn. Dem Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE kann er nicht zustimmen.

Herr Zimmermann führt mit Blick auf die Stellungnahme der Verwaltung aus, dass die Abstände zwischen den Haltestellen zu gering seien. Des Weiteren steht der neue Standort des Bürgerbüros Mitte aktuell noch nicht fest. Er empfiehlt eher die Aufwertung der Haltestelle Danzstraße. Für die MVB ist der Durchlauf der Bahnen ein Kostenfaktor, der durch eine weitere Haltestelle steigen würde und dementsprechend ist die Umsetzung des Antrages nicht ratsam.

Für **Herrn Stern** stellt auch die Höhe der Kosten von 800 Tsd. bis 1 Mio. EUR für die Errichtung einer zusätzlichen Haltestelle ein Problem dar.

Herr Westphal spricht sich für die Haltestelle aus, denn an anderen Streckenabschnitten im Breiten Weg gibt es ähnlich kurze Abstände und außerdem sollte der Bereich, auch unter Beachtung einer späteren Bebauung/Belebung, aufgewertet werden.

Auch **Herr Hoffmann** begrüßt den Antrag und die damit verbundene weitere Entwicklung der Innenstadt. Außerdem sollte man bei dem Ausbau ebenerdige Übergänge vorsehen, damit den Neubauten und einer möglichen „Flaniermeile“ Rechnung getragen werden kann.

Herr Zander findet die Anzahl der Haltestellen ausreichend, spricht sich aber auch für die Absenkung der Borde und damit ein leichteres Überqueren der Straße aus.

Frau Boeck findet die Wege zu weit und spricht sich bei Einrichtung des Bürgerbüros Mitte für eine Verschiebung der Haltestellen aus.

Es kommt zur Abstimmung.

Der Antrag A0029/16 wird dem Stadtrat mit 3 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag A0029/16/1 wird dem Stadtrat mit 3 – 4 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0127/16 wird zur Kenntnis genommen.

8.2.	PoliScanSpeed-Messgeräte	A0055/16
8.2.1.	PoliScanSpeed-Messgeräte	S0143/16

Herr Hoffmann verlässt gegen 19.30 Uhr die Sitzung.

Herr Stern bringt den Antrag ein und macht einige ergänzende Ausführungen.

Herr Ehlenberger erläutert umfangreich die Stellungnahme der Verwaltung. Daraus geht hervor, dass der Erwerb zusätzlicher Geräte Personalaufwuchs bedeuten würde. Des Weiteren setzt die Polizei im Rahmen des Projekts „Hilfspolizisten für die Verkehrsüberwachung“ zwei neue Messgeräte ein. Hier sollte die LH MD die Entwicklungen abwarten und effektiver mit der Polizei zusammenarbeiten.

In der anschließenden kurzen Diskussion melden sich mehrere Stadträte zu Wort. Zum einen möchte man einen erzieherischen Effekt erreichen mit den Geräten, zum anderen verspricht man sich auch Mehrerträge für die LH MD. Grundsätzlich wird die gesamtstädtische Verkehrsüberwachung beleuchtet.

Herr Stern möchte am Antrag festhalten und schlägt als Kompromiss die Anschaffung eines Gerätes vor. Dieser Vorschlag wird abgelehnt. Es kommt zur Abstimmung des Antrages.

Der Antrag A0055/16 wird dem Stadtrat mit 3 – 3 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0143/16 wird zur Kenntnis genommen.

8.3.	Maßnahmeplan Innenstadthandel	A0033/16
8.3.1.	Maßnahmeplan Innenstadthandel	A0033/16/1
8.3.2.	Maßnahmeplan Innenstadthandel	S0118/16

Herr Nitsche macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung. Dabei führt er aus, dass eine Umsetzung besonders aufgrund des Onlinehandels schwierig ist. Aktuell wird eine Marketingstrategie erarbeitet, allerdings kann diese erst im IV. Quartal 2016, aufgrund diverser erforderlicher Abstimmungen, vorgelegt werden. Die LH MD wird zu gegebener Zeit im Stadtrat informieren und um Mittel für die geplante Kampagne werben.

Herr Westphal begrüßt die schon begonnene Umsetzung des Antrages. Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Antrag A0033/16 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 - 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag A0033/16/1 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0118/16 wird zur Kenntnis genommen.

8.4.	Unterstützung der Willkommensbündnisse	A0038/16
8.4.1.	Unterstützung der Willkommensbündnisse Vorlage:	S0109/16

Herr Rösler bringt den Antrag ein und betont nochmals die Wichtigkeit und Dringlichkeit des Antrages.

Herr Dr. Gottschalk ergänzt zur Stellungnahme der Verwaltung, dass die im März 2016 ausgeschriebene Stelle für die Integration von Flüchtlingen bereits ihre Arbeit aufgenommen hat und durch Landesmittel finanziert wird.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Antrag A0038/16 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0109/16 wird zur Kenntnis genommen.

8.5.	Zwangsversteigerung des Kristallpalastes – letzte Chance für Magdeburg?	A0072/16
------	--	----------

Herr Dr. Hartung merkt mit Blick auf die Stellungnahme der Verwaltung an, dass die Ersteigerung unwirtschaftlich ist, zumal die LH MD keine Nutzungsmöglichkeit sieht.

Herr Westphal sieht die Situation anders. Er ist der Auffassung, dass die LH MD u. U. preisgünstig ein Grundstück erwerben könnte, welches später im Rahmen der Stadtentwicklung genutzt werden kann. Unschlüssig ist er sich allerdings, was mit der Ruine passieren kann.

Herr Zimmermann gibt zu bedenken, dass das Grundstück mit Grundschulden belastet ist. Außerdem hat die LH MD genug eigene „Sorgenimmobilien“.

Frau Boeck fragt nach der Höhe der Belastung.

Herr Zimmermann spricht von ca. 1 Mio. EUR.

Es kommt zur Abstimmung.

Der Antrag A0072/16 wird dem Stadtrat mit 2 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0169/16 wird zur Kenntnis genommen.

9. Anfragen und Mitteilungen

In einer kurzen Diskussion wird auf Nachfrage von **Herrn Rösler** über das aktuelle Baugeschehen Am Fuchsberg gesprochen.

Herr Stern fragt in der Verwaltung nach, ob es schon Angebote von Banken gegeben hat, wo die Bank bei Kreditaufnahme zusätzliche Mittel in Aussicht stellt. Dies wird von **Dr. Hartung** verneint.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin